

# **Erste Group Bank AG**

## **Halbjahresergebnis 2011**

**29. Juli 2011, Wien**

### **Gewinn steigt auf EUR 496,3 Mio, dank operativer Stärke und sinkender Risikokosten**

Andreas Treichl, Generaldirektor

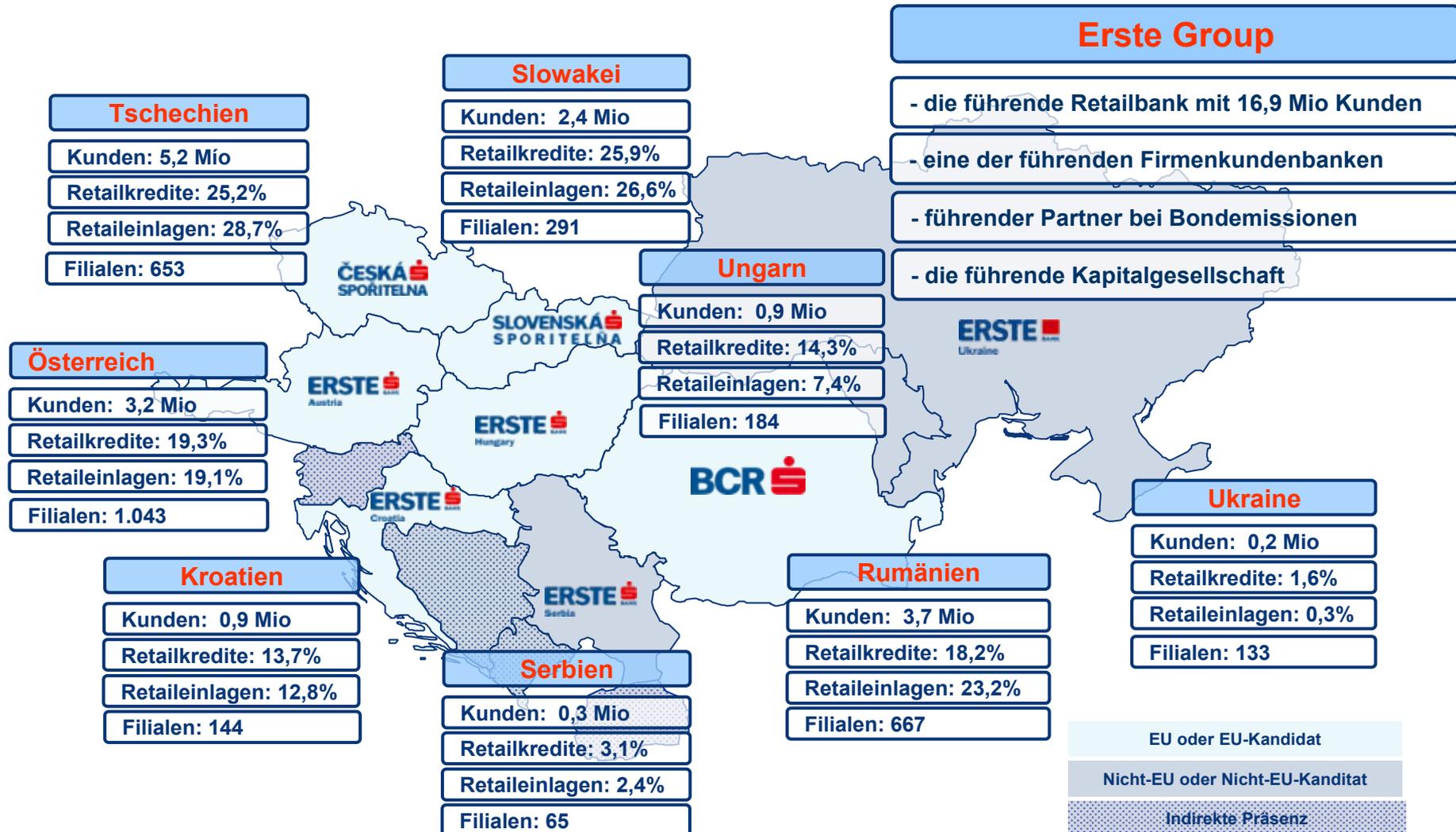
Franz Hochstrasser, Stv. Generaldirektor

Bernhard Spalt, Risikovorstand

Manfred Wimmer, Finanzvorstand

# Erste Group –

führende Retailbank im östlichen Teil der EU



# Volkswirtschaftliche Trends in Zentral- und Osteuropa

## – Anhaltend hohe Exporte lassen Kapazitätsauslastung steigen

- Nach Einbruch in 2009 steht vollständige Erholung der Sachgütererzeugung bevor
- Investitionstätigkeit sollte steigen, um wachsende Nachfrage zu befriedigen

## – Ratingagenturen haben umsichtige Finanzpolitik in CEE zur Kenntnis genommen

- Dank fortschreitender Erholung nach der Finanzkrise 2009 wurde Rumänien von Fitch auf Investment Grade hinaufgestuft
- Angesichts der Konvergenz- und Reformprogramme der Regierung hat Fitch den Ratingausblick für Ungarn auf stabil revidiert
- Das verbleibende Missverhältnis zwischen CDS-Spreads und Länderratings lässt weitere Ratingverbesserungen erwarten

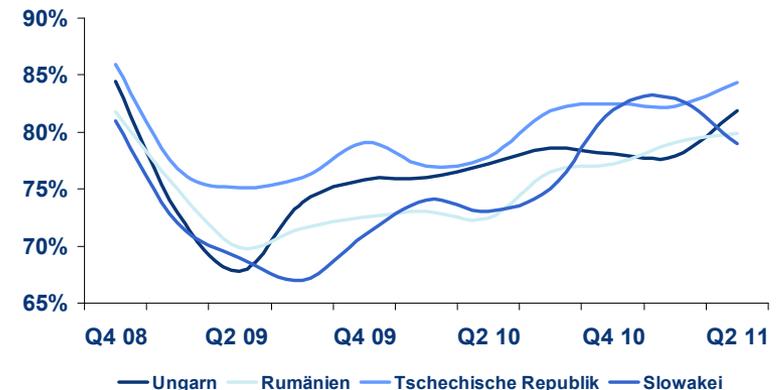
## – Allmählicher Rückgang der Arbeitslosigkeit

- 2011 wird sinkende Arbeitslosigkeit in fast allen CEE-Ländern erwartet
- Nur langsame Fortschritte wegen des immer noch gedämpften Privatkonsums und der Budgetkonsolidierungsmaßnahmen

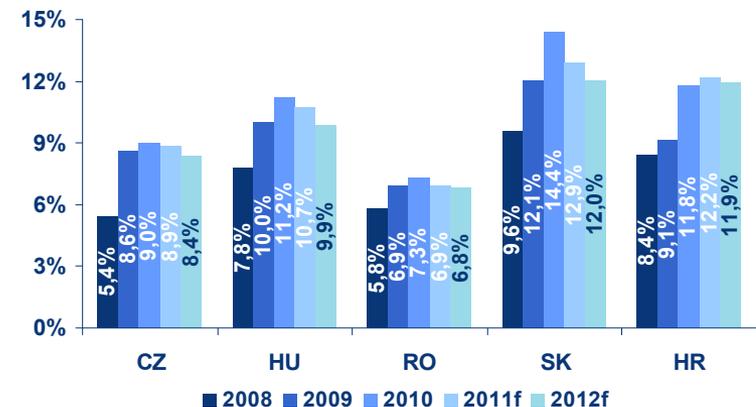
## – Zinsumfeld:

- EUR: 1,50%, weitere Anhebung im Q3 wahrscheinlich
- CZK: 0,75%, Zinsschritt vor Jahresende zu erwarten
- Rumänien: 6,25% & Ungarn: 6,00% – stabiler Ausblick

Kapazitätsauslastung



Arbeitslosigkeit



# Trotz schlechterer Ratings liegt CEE-Risiko unter Süd/Westeuropa

Land	Rating (S&P)
Österreich	AAA
Tschechien	A
Frankreich	AAA
Slowakei	A+
Slowenien	AA
Polen	A-
Belgien	AA+
Rumänien	BB+
Italien	A+
Ungarn	BBB-
Kroatien	BBB-
Spanien	AA
Ukraine	B+
Irland	BBB+
Portugal	BBB-
Griechenland	CC

Quelle: Bloomberg, 27.Juli 2011

# Trotz schlechterer Ratings liegt CEE-Risiko unter Süd/Westeuropa

Land	Rating (S&P)	5y CDS Spread
Österreich	AAA	87
Tschechien	A	93
Frankreich	AAA	115
Slowakei	A+	121
Slowenien	AA	139
Polen	A-	164
Belgien	AA+	182
Rumänien	BB+	235
Italien	A+	285
Ungarn	BBB-	298
Kroatien	BBB-	310
Spanien	AA	330
Ukraine	B+	450
Irland	BBB+	840
Portugal	BBB-	940
Griechenland	CC	1700

Quelle: Bloomberg, 27.Juli 2011

# Günstigere Verzinsung für CEE-Anleihen als Emissionen von Belgien, Spanien und Italien

<b>Land / Bond Outstanding /S&amp;P</b>	<b>Spread to German Bunds (as of 07/28/11)</b>
Belgien 09/28/2021 (AA+)	167
Spanien 10/31/2020 (AA)	283
Spanien 04/30/2016 (AA)	347
Italien 07/25/2016 (A+)	349
Italien 08/24/2020 (A+)	360
Österreich 04/20/2022 (AAA)	68
Slowakei 02/24/2016 (A+)	167
Tschechien 04/14/2021 (A)	172
Slowakei 04/27/2020 (A+)	209
Rumänien 06/17/2016 (BB+)	339

Quelle: Bloomberg, 28. Juli 2011

# Erste Group ist wichtigster Konsortialführer<sup>1)</sup> für Unternehmens- und Staatsanleihen in CEE

## – Staatsanleihen

- CEE Staatsanleihen (in EUR) bleiben für Investoren interessant

Sovereigns & Agencies	September 2010	1x 2010 / 2x 2011	June 2011
	<b>Czech Republic</b> EUR 2,000,000,000 10y Fixed Rate Bonds	<b>Slovak Republic</b> EUR 3,750,000,000 5y/9y Fixed Rate Bonds (tap)	<b>Romania</b> EUR 1,500,000,000 5y Fixed Rate Bonds
	Joint Bookrunner Lowest 10y coupon out of CEE 2010 to date	Joint Bookrunner Largest syndicated Taps of existing issues by Slovak Rep	Joint Bookrunner Romania's largest Euro benchmark issue

## - Unternehmensanleihen

- Tschechische Republik und Polen sind die aktivsten Märkte in der Region CEE seit 2007

Corporates & High Yield	January 2011	2x 2009 / 3x 2010 / 1x 2011	June 2011
	<b>voestalpine</b> EINEN SCHRITT VORAUSS. <b>Voest Alpine</b> EUR 500,000,000 7y Fixed Rate Bonds	<b>CEZ AS</b> EUR 2,600,000,000 (total) 5y/10y/12y/15y Fixed Rate Bonds	<b>České dráhy</b> EUR 300,000,000 5y Fixed Rate Bonds
	Joint Bookrunner Among largest unrated Eurobond corporate issues	Joint Dealer Manager and Bookrunner 6 consecutive times bookrunner for largest CEE company	Joint Bookrunner Inaugural Eurobond issue in difficult market environment

Quelle::

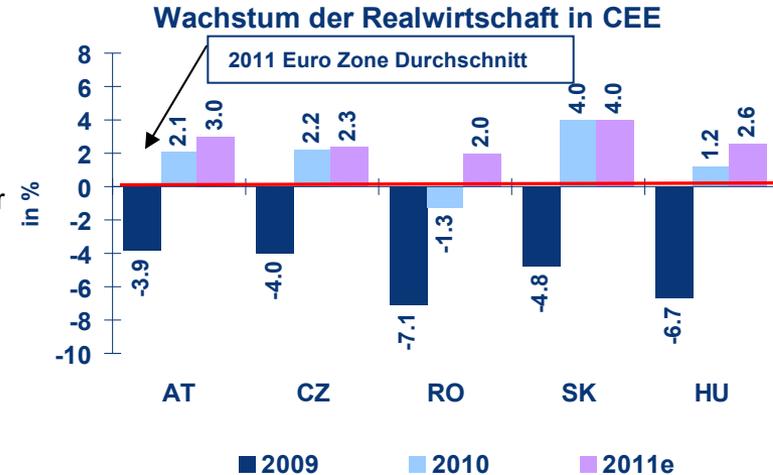
Bloomberg; EUR denominated Bond issues from Austria and CEE excl. Russia (1/1 – 7/28/2011; 1/1 – 12/31/2010)

1) Erste Group ist mit einem Marktanteil von 12,8% und einem Emissionsvolumen von 3.718 Mio in 2011 in Österreich und CEE der wichtigste Konsortialführer für die Emission von Unternehmens- und Staatsanleihen (Underwriter League Tables of Bloomberg)

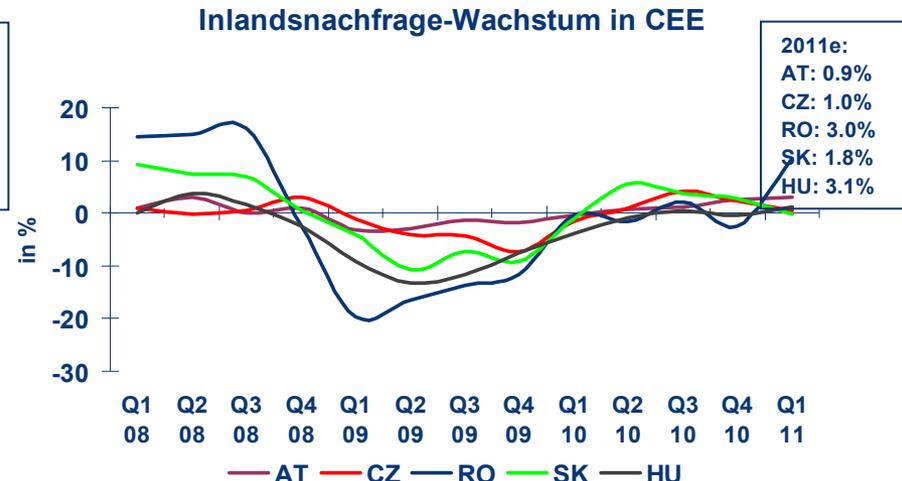
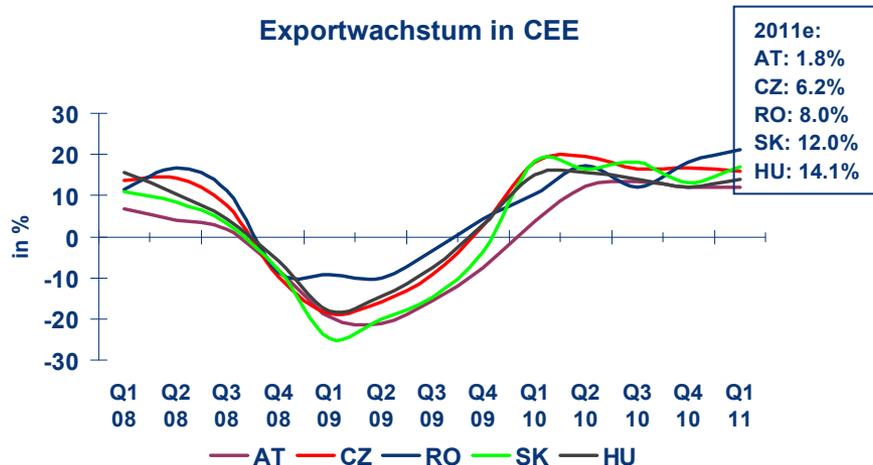
# Makro-Trends Zentral- und Osteuropa – CEE-Wachstum deutlich über dem Euro-Wachstum

## – CEE wird auf Grund unterschiedlicher Exportabhängigkeit und länderspezifischer Aspekte unterschiedlich stark wachsen

- AT: kann auf solider Performance des Jahres 2010 aufbauen
- CZ, SK: Industrie wird weiterhin von der deutschen Konjunktur profitieren
- RO: der seit langem erwartete Aufschwung ist dank Investitionen und Exporten endlich da; der Konsum hat sich jedoch nicht völlig erholt
- HU: Impulse kommen weiterhin von der Auslandsnachfrage, während Inlandsnachfrage Konjunktur dämpft



## – CEE (3,2%) wächst viel stärker als Euroraum (2,0%)

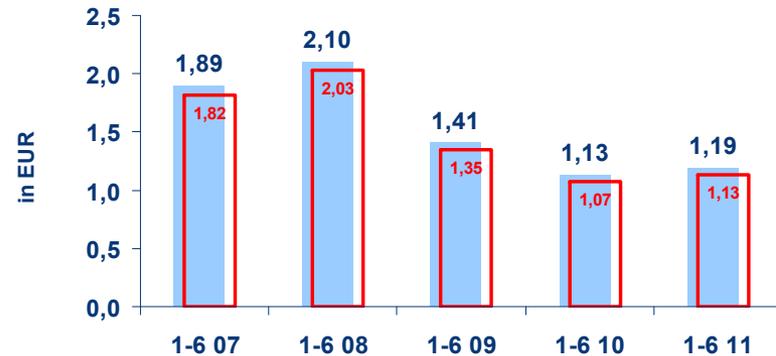


# Gestiegener Nettogewinn und höherer Gewinn je Aktie

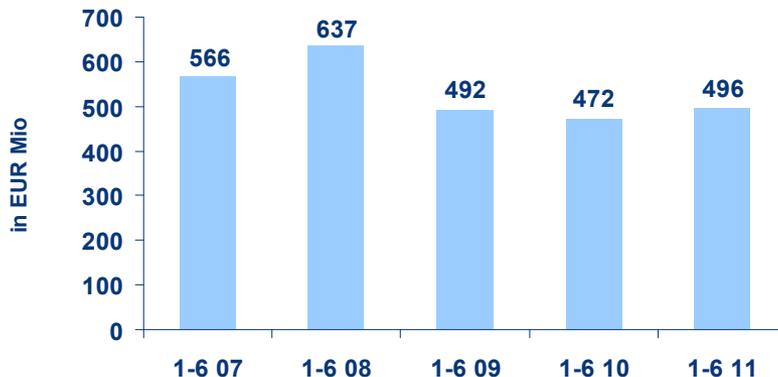
**– Gutes Betriebsergebnis und sinkende Risikokosten lassen Nettogewinn ggü. VJ um 5,2% auf EUR 496,3 Mio steigen.**

- Der sonstige betriebliche Erfolg war auf Grund von Bankensteuern (H1 11: EUR 95,6 Mio) und höherer Einlagensicherungsbeiträge (42,6 Mio) mit EUR 260,2 Mio negativ
- Der Cash-Gewinn je Aktie stieg dank des höheren Nettogewinns, während das Cash-ROE auf Grund der neuerlich gestärkten Kapitalbasis leicht sank

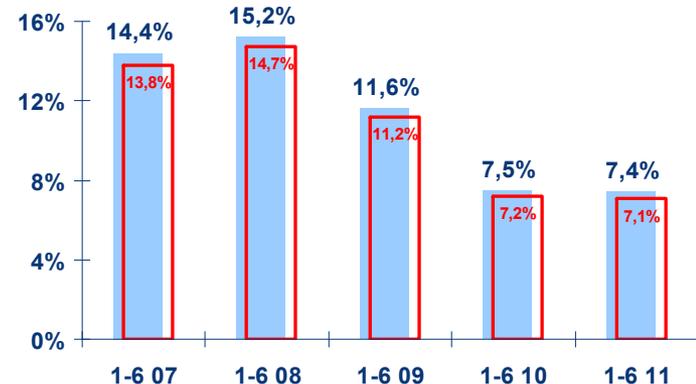
Cash-Gewinn je Aktie



Nettogewinn



Cash-Eigenkapitalverzinsung



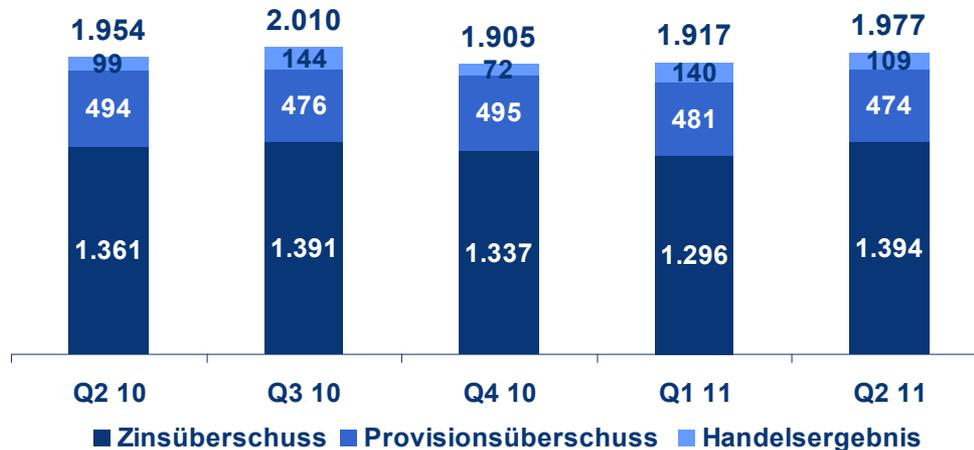
# Rekordzinsüberschuss ließ Betriebsertrag steigen

– **Betriebsertrag steigt im Quartalsvergleich um 3,1%, (unverändert über Vorjahr)**

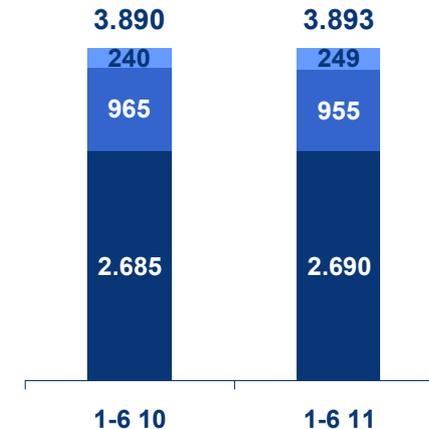
- Nettozinsertrag um 7,6% ggü. Q1.
- Provisionsüberschuss sank im H1 11 wegen des geringeren Wertpapiergeschäfts gegenüber Vorjahr um 1,0% auf EUR 954,9 Mio.
- Das Handelergebnis liegt mit EUR 248,8 Mio um 3,7% über dem Vorjahr

– **Zinsmarge erhöhte sich vom 2,88% im Q1 auf 3,05% im Q2**

**Betriebserträge pro Quartal**  
(in EUR Mio)



**Betriebserträge Halbjahresvergleich**  
(in EUR Mio)

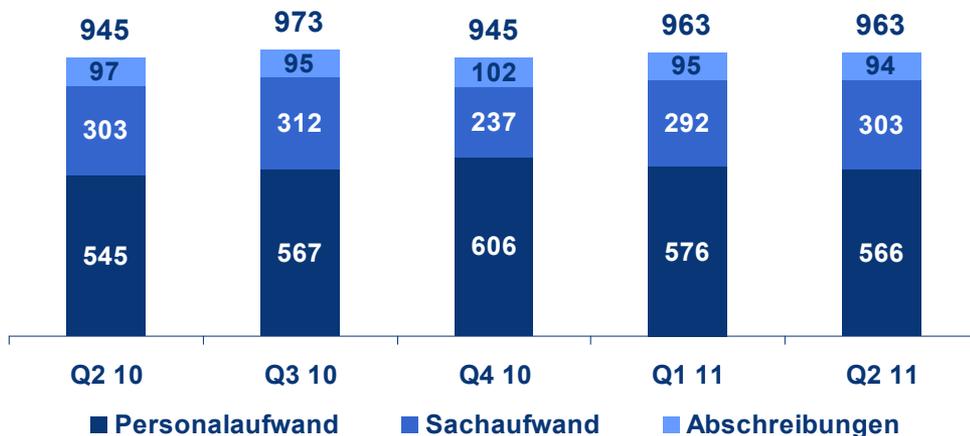


– **Betriebsausgaben im Quartalsvergleich unverändert, gegenüber Vorjahr um 1,5% (deutlich unter der Inflationsrate) auf EUR 1.926,3 Mio gestiegen**

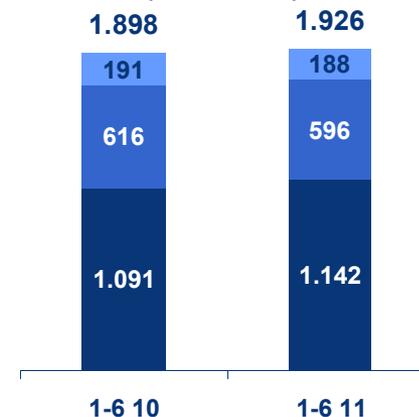
- Personalausgaben in Tschechien wegen Abfertigungen und Vollkonsolidierung einer IT-Tochtergesellschaft im H2 10 um 4,7% höher (währungsbereinigt: +4,0%)
- Der sonstige Verwaltungsaufwand sank wegen der Konsolidierung der IT-Tochter um 3,4%
- Auch in dieser Periode wieder erfolgreiches Kostenmanagement in der ganzen Gruppe, speziell im IT-Bereich

– **Kosten/Ertrags-Relation im H1 2011 leicht auf 49,5% gestiegen**

**Betriebsausgaben pro Quartal**  
(in EUR Mio)



**Betriebsausgaben Halbjahresvergleich**  
(in EUR Mio)



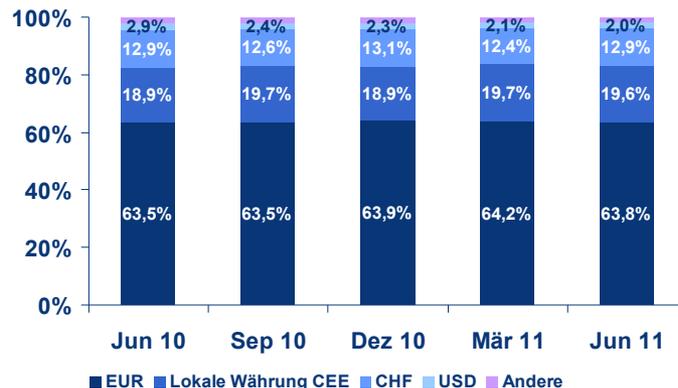
# Kreditportfolio der Erste Group – Nachfrage noch nicht in allen Segmenten angesprungen

- **Gesamtvolumen an Kundenkrediten erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 1,0%; im Quartalsvergleich um 0,9%**
  - Privatkundenportfolios in Österreich und SLSP leicht gestiegen
  - Im GCIB-Portfolio sank der Immobilienbestand, während das Geschäft mit Großkunden an Dynamik gewann
- **Kundenverteilung weitgehend unverändert**
  - Retail: Neukreditvolumen hauptsächlich im besicherten Geschäft in Österreich, Tschechien, und der Slowakei
  - Anteil des öffentlichen Sektors und Privater hat sich im Lauf des letzten Jahres erhöht

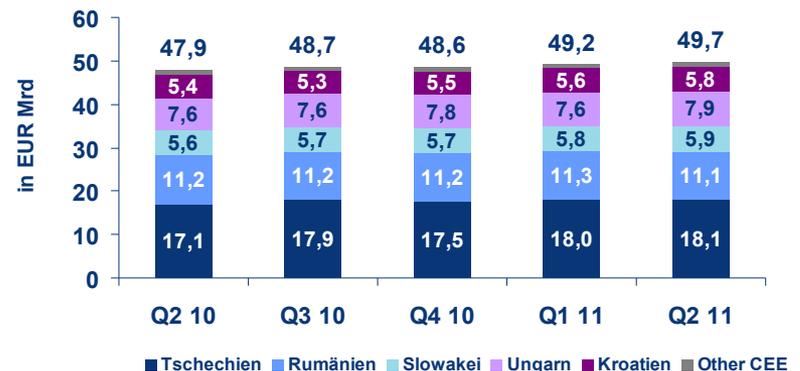
Kundenforderungen nach Hauptsegmenten \*



Kundenforderungen nach Währung



Kreditvolumen pro Quartal



\*) Differenzen aufgrund von Konsolidierungseffekten

# Risikokosten gehen im Vorjahresvergleich um 13,3% zurück

- Risikokosten sinken von 169 Bp (H1 2010) auf 143 Bp im H1 2011

- Bild nach Segmenten unterschiedlich:

- In Österreich (-15,8%), Tschechien (-25,9%) und Slowakei (-39,2%) sanken die Risikokosten stärker als erwartet
- In Rumänien stabilisierten sich die Risikokosten auf erhöhtem Niveau, in Ungarn stiegen sie im Jahresvergleich.

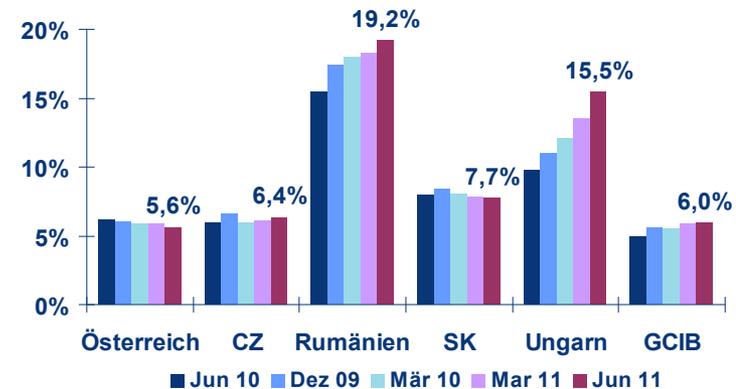
- Im Retailbereich gehen die Risikokosten in allen wesentlichen Segmenten zurück:

- Arbeitslosigkeit sinkt in den meisten CEE-Ländern
- Reallöhne beginnen zu steigen (bzw. blieben zumindest erhalten)
- Verbessertes Zahlungsverhalten

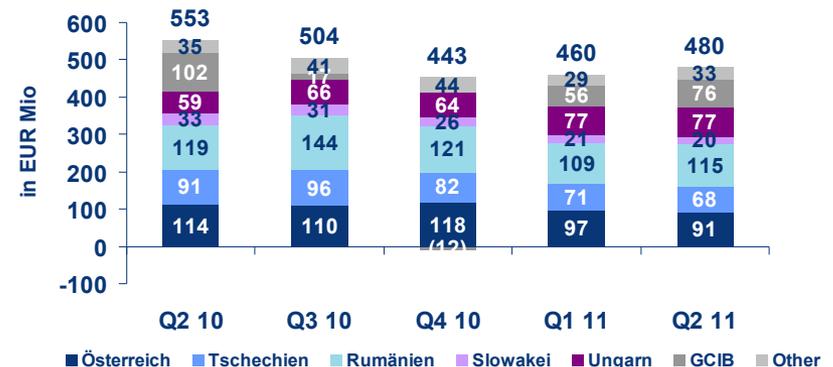
- Unternehmensbereich Rumänien/Ungarn:

- Während sich Exportindustrie erholt, kämpfen Bausektor, Dienstleistungsbereich und Immobilienwirtschaft mit geringer Inlandsnachfrage

NPL-Quoten in Kernmärkten



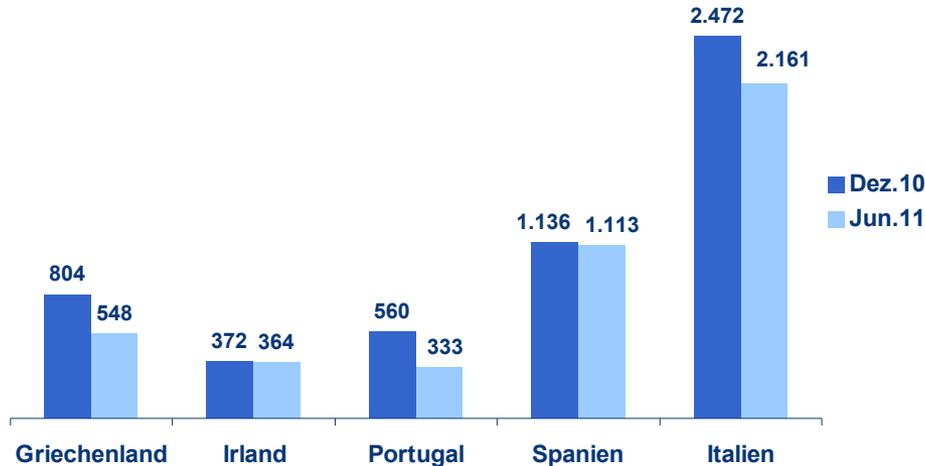
Risikokosten in den Hauptsegmenten



# Ausgewähltes Länderengagement

Netto-Obligo Erste Group (ohne Sparkassen):\*

in EUR Mio	Staatsanleihen		Bank		Sonstige		Gesamt Netto-Obligo	
	Dez. 10	Jun. 11	Dez. 10	Jun. 11	Dez. 10	Jun. 11	Dez. 10	Jun. 11
<b>Griechenland</b>	626,1	404,7	172,0	138,4	5,8	5,2	803,7	548,3
<b>Irland</b>	82,6	90,8	234,5	231,8	54,4	41,6	371,5	364,1
<b>Portugal</b>	254,0	124,9	296,3	198,5	9,9	9,1	560,2	332,5
<b>Spanien</b>	96,8	64,2	695,5	739,9	343,4	309,2	1.135,7	1.113,3
<b>Italien</b>	1.013,8	699,0	921,2	944,6	536,5	517,7	2.471,5	2.161,3



\*) Erste Group ohne Sparkassen; diese haben ein Obligo von EUR 75,4 Mio ggü Griechenland, von EUR 71,9 Mio ggü Irland, von EUR 13,6 Mio ggü Portugal, von EUR 77,7 Mio ggü Spanien und von EUR 706,4 Mio ggü Italy.

# Kundeneinlagen der Erste Group –

## Anhaltend starker Zufluss

– **Gesamtvolumen der Kundeneinlagen stieg im H1 2011 um 3,2% (+1.4% im Quartalsvergleich)**

– Im Q2 stiegen die Zuflüsse insbesondere bei EB Oe und in HU

– **Retail/KMU-Einlagen seit Jahresbeginn +1,9%**

– Österreich dank EBOe (+3,5% seit Jahresbeginn) + 1,0%  
 – CEE mit 3,0% Wachstum seit Jahresbeginn: Tschechien (+5,5%) - unterstützt durch Aufwertung der Währung – und Ungarn (+9,1%). Die anderen Kernmärkte zeigen stabile oder leicht rückläufige Einlagenvolumina

– **Kredit-Einlagen-Verhältnis im H1 2011 auf 111,0% verbessert (Ende 2010: 113,4%)**

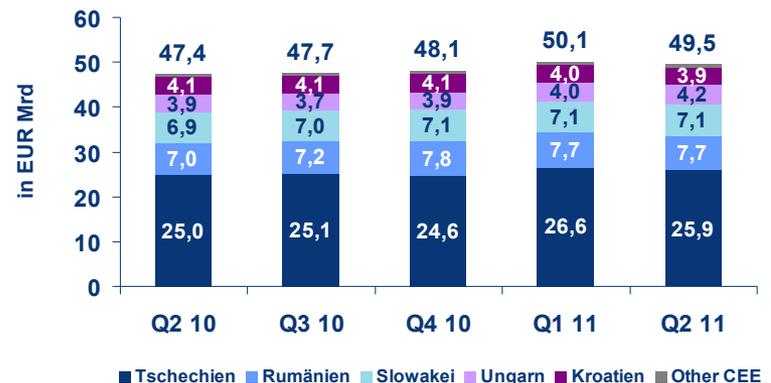
Kundeneinlagen nach Hauptsegmenten



Kundeneinlagen nach Subsegmenten

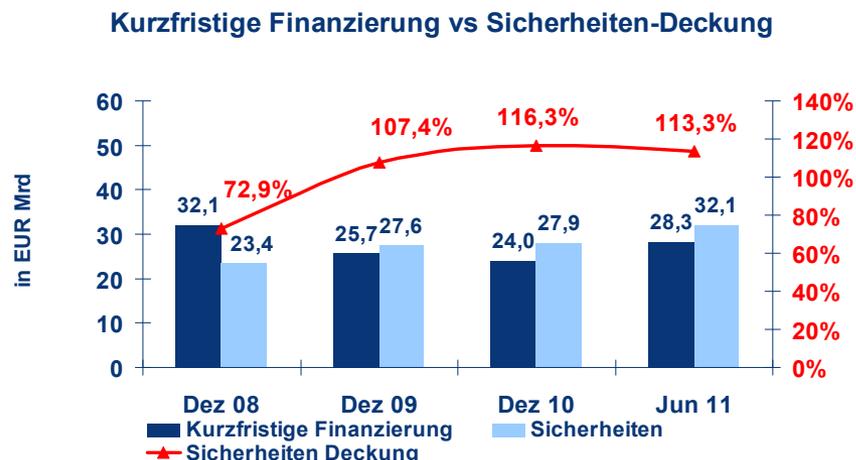
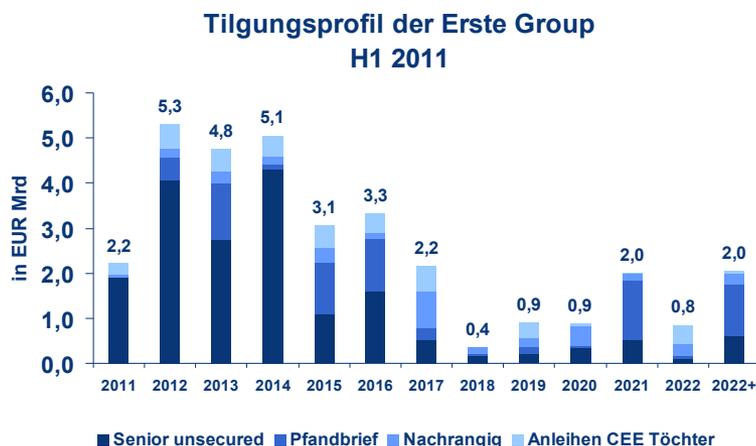
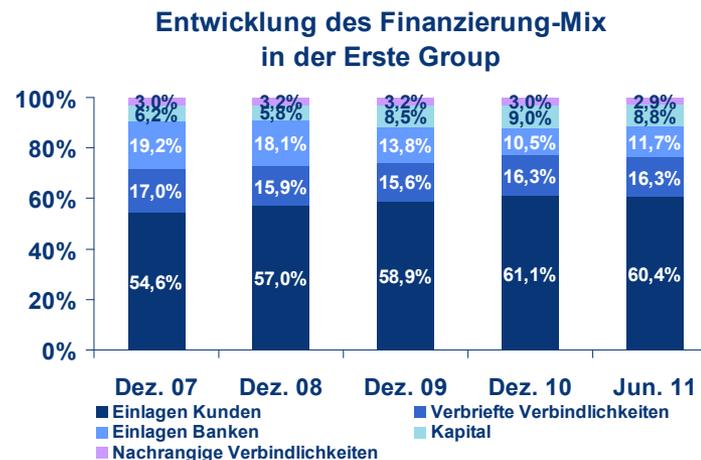


Kundeneinlagen nach Subsegmenten (CEE)



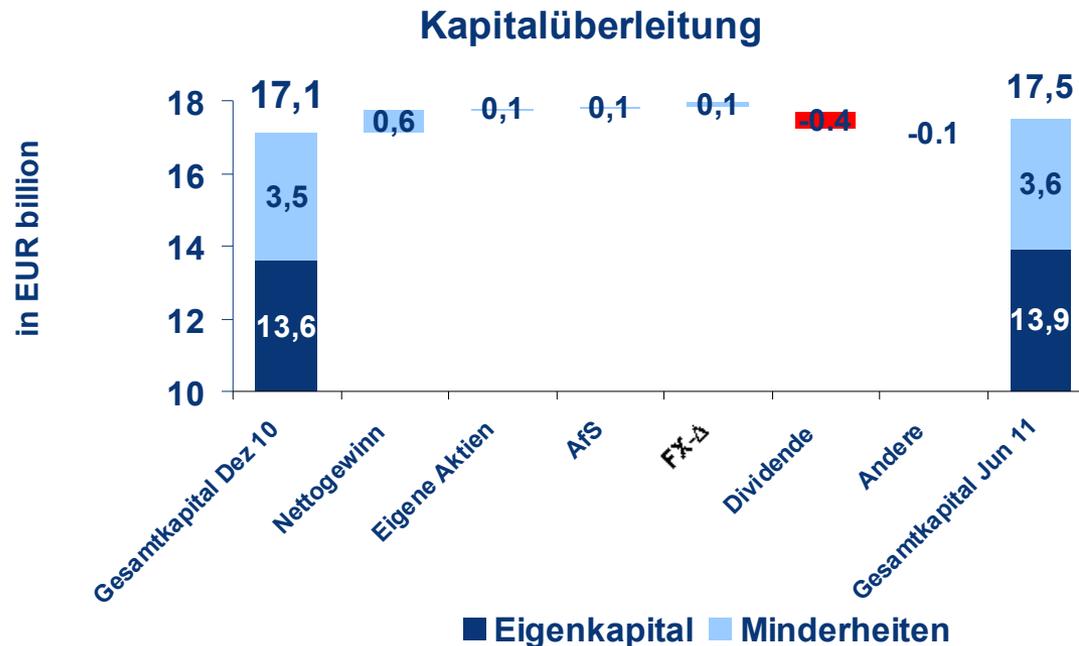
# Refinanzierungsstruktur Erste Group – Retaileinlagen bleiben starke Refinanzierungsquelle

- **Kundeneinlagen blieben Hauptrefinanzierungsquelle**
  - Bieten solide Refinanzierungsbasis in allen Lokalwährungen
  - Spiegelt sich im Kredit/Einlagenverhältnis von 111,0% wider
- **Kurzfristiger Refinanzierungsbedarf gesichert**
  - Gut besichert; Anteil der kurzfristigen Finanzierungen sinkt
- **Langfristiger Liquiditätsbedarf überschaubar**
  - Refinanzierungsmix seit Jahresbeginn 2011:
    - 19% öffentliche Benchmark: unbesicherte vorrangige
    - 31% öffentliche Benchmark: Pfandbrief
    - 20% Privatplatzierungen: Pfandbrief
    - 30% Privatplatzierungen und Retail-Emissionen
  - Es wurde bereits ein Volumen von EUR 4 Mrd begeben
  - Anhaltender Fokus auf Verlängerung des Laufzeitenprofils

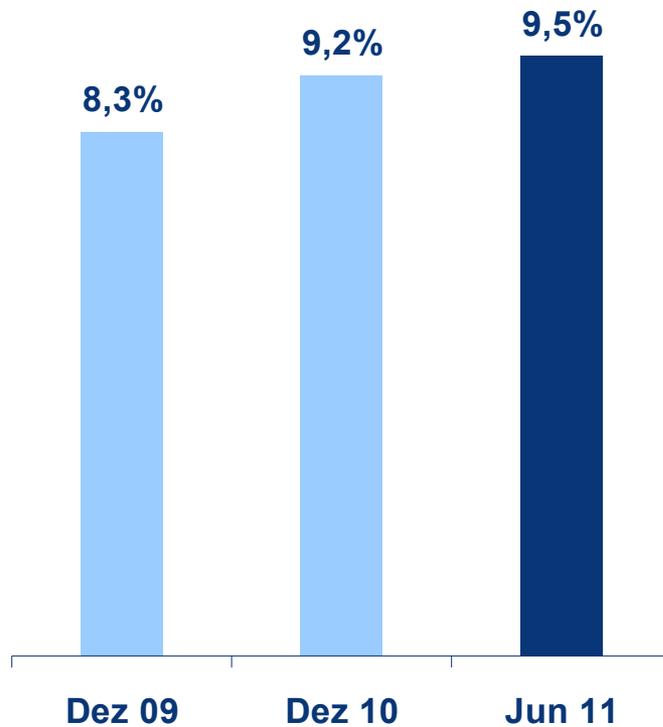


# Kapitalbasis der Erste Group (1)

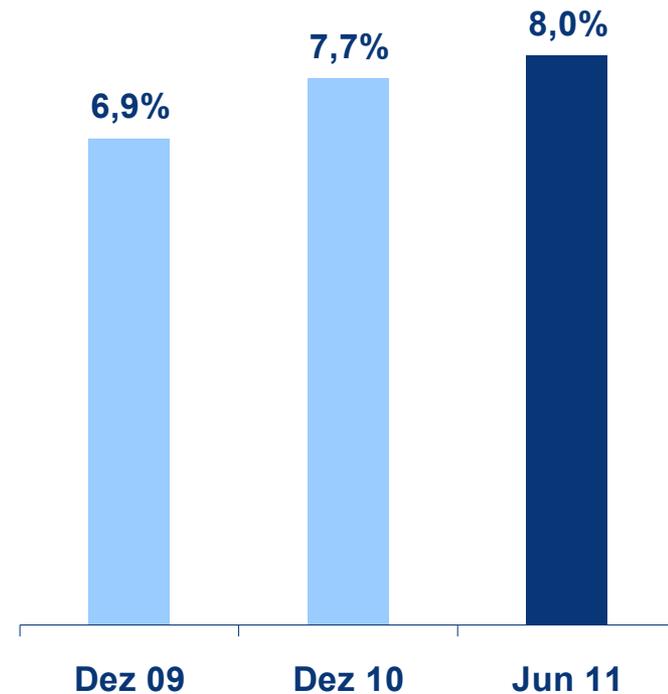
- **Gesamtkapital (IFRS) seit Jahresbeginn um EUR 394 Mio (+2,3%) gestiegen:**
  - Einbehaltene Gewinne von EUR 595 Mio
  - Im Mai 2011 Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 442 Mio an Aktionäre und Partizipationsschein-Eigner
- **Eigenkapital stieg im H1 2011 um +2,4% bzw. EUR 0,3 Mrd auf EUR 13,9 Mrd**



## Kern Tier 1 Quote (Gesamtrisiko)



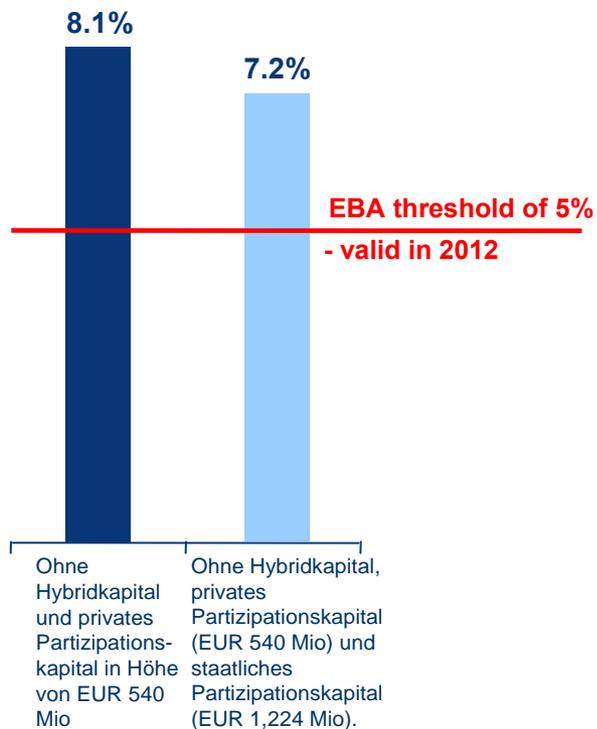
## Kern Tier 1 Quote ohne Part. Kap. (Gesamtrisiko)



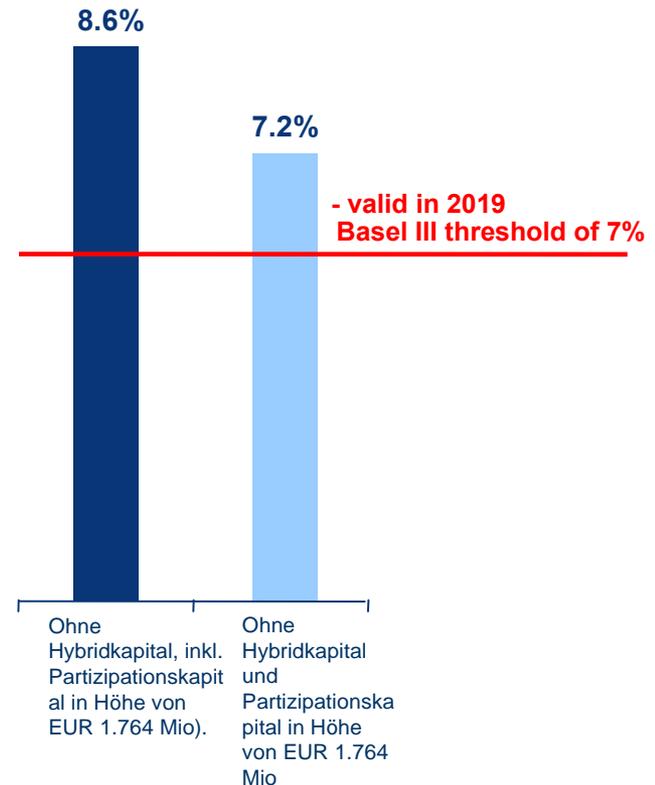
Kern Tier 1 Quote (Gesamtrisiko) = Tier 1 Kapital exkl. Hybridkapital nach regulatorischen Abzügen dividiert durch risikogewichtete Aktiva (Kreditrisiko, operatives Risiko und Marktrisiko)

# Erste Group liegt über allen Vorgaben von EBA und für Basel III

**- Kern Tier 1 Quote laut Stresstest der EBA**  
(auf Basis der Ergebnisse 2010, ungünstiges Szenario)



**- und nach Basel III**  
(auf Basis der Ergebnisse 2010, für 2019)



Kern Tier 1 Quote (Gesamtrisiko) = Tier 1 Kapital exkl. Hybridkapital nach regulatorischen Abzügen dividiert durch risikogewichtete Aktiva (Kreditrisiko, operatives Risiko und Marktrisiko)

# Ergebnis der Tochterbanken bestätigen Krisenresistenz des Geschäftsmodells

- Österreich, Tschechien und Slowakei mit 2-stelligen Zuwachsraten beim Nettogewinn
- Ukraine und Serbien mit klar positiven Ergebnissen
- Kroatien kurz vor EU-Beitritt stark verbessert
- BCR trotz weiterhin Krise in Rumänien
- Bankensteuer dreht Ungarn-Ergebnis in rote Zahlen

[EUR Mio]	01-06/2011	01-06/2010	Var. %
Zinsüberschuss	194,2	193,9	0,1
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(44,8)	(62,1)	(27,9)
Provisionsüberschuss	127,0	126,0	0,8
Handelsergebnis	3,7	5,4	(31,2)
Verwaltungsaufwand	(191,4)	(193,4)	(1,0)
Sonstiger betrieblicher Erfolg und Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	(3,5)	(1,8)	(93,2)
<i>davon Bankensteuer</i>	<i>(2,9)</i>	<i>-</i>	<i>n.a.</i>
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>85,2</b>	<b>67,9</b>	<b>25,5</b>
Steuern vom Einkommen	(10,8)	(5,2)	<(100,0)
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>74,4</b>	<b>62,7</b>	<b>18,6</b>

[EUR Mio]	06/2011	12/2010	Var. %
Forderungen an Kreditinstitute	6.169	5.179	19,1
Forderungen an Kunden	13.587	13.697	(0,8)
- Risikovorsorgen	(443)	(463)	(4,4)
Finanzielle Vermögenswerte	3.882	3.950	(1,7)
Sonstige Aktiva	476	482	(1,3)
<b>Summe Aktiva</b>	<b>23.671</b>	<b>22.845</b>	<b>3,6</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.099	4.255	(3,7)
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17.331	16.315	6,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.231	1.262	(2,5)
Kapital	1.010	1.013	(0,3)
<b>Summe Passiva</b>	<b>23.671</b>	<b>22.845</b>	<b>3,6</b>

# Ceska sporitelna – Lokales Ergebnis

[EUR Mio]	01-06/2011	01-06/2010	Var. %
Zinsüberschuss	633,1	585,6	8,1
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(149,6)	(207,0)	(27,7)
Provisionsüberschuss	249,2	232,8	7,0
Handelsergebnis	56,4	53,5	5,5
Verwaltungsaufwand	(383,1)	(367,5)	4,3
Sonstiger betrieblicher Erfolg und Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	(39,2)	(15,3)	<(100,0)
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>366,8</b>	<b>282,2</b>	<b>30,0</b>
Steuern vom Einkommen	(70,6)	(53,8)	31,2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>296,2</b>	<b>228,3</b>	<b>29,7</b>

[EUR Mio]	06/2011	12/2010	Var. %
Forderungen an Kreditinstitute	5.903	6.981	(15,4)
Forderungen an Kunden	19.063	18.354	3,9
- Risikovorsorgen	(885)	(767)	15,3
Finanzielle Vermögenswerte	10.066	7.714	30,5
Sonstige Aktiva	3.123	2.897	7,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>37.270</b>	<b>35.179</b>	<b>5,9</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.323	2.083	11,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28.335	26.746	5,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.589	3.519	2,0
Kapital	3.023	2.831	6,8
<b>Summe Passiva</b>	<b>37.270</b>	<b>35.179</b>	<b>5,9</b>

# BCR – Lokales Ergebnis

[EUR Mio]	01-06/2011	01-06/2010	Var. %
Zinsüberschuss	391,7	459,3	(14,7)
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(226,4)	(234,6)	(3,5)
Provisionsüberschuss	72,3	74,2	(2,6)
Handelsergebnis	42,8	53,4	(19,8)
Verwaltungsaufwand	(207,4)	(193,4)	7,2
Sonstiger betrieblicher Erfolg und Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	(25,5)	(17,7)	(43,9)
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>47,5</b>	<b>141,1</b>	<b>(66,3)</b>
Steuern vom Einkommen	(9,5)	(23,3)	(59,2)
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>38,0</b>	<b>117,8</b>	<b>(67,8)</b>

[EUR Mio]	06/2011	12/2010	Var. %
Forderungen an Kreditinstitute	253	416	(39,2)
Forderungen an Kunden	12.126	12.257	(1,1)
- Risikovorsorgen	(1.158)	(1.137)	1,9
Finanzielle Vermögenswerte	3.156	2.445	29,1
Sonstige Aktiva	3.270	3.287	(0,5)
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.646</b>	<b>17.267</b>	<b>2,2</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.348	5.120	4,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9.046	8.876	1,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.541	1.604	(3,9)
Kapital	1.711	1.667	2,7
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.646</b>	<b>17.267</b>	<b>2,2</b>

# Slovenska sporitelna – Lokales Ergebnis

[EUR Mio]	01-06/2011	01-06/2010	Var. %
Zinsüberschuss	232,7	218,7	6,4
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(44,4)	(69,8)	(36,3)
Provisionsüberschuss	60,7	54,4	11,5
Handelsergebnis	4,8	3,7	32,3
Verwaltungsaufwand	(113,8)	(116,9)	(2,6)
Sonstiger betrieblicher Erfolg und Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	(14,9)	(15,4)	3,4
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>125,2</b>	<b>74,7</b>	<b>67,5</b>
Steuern vom Einkommen	(24,8)	(14,9)	66,5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>100,4</b>	<b>59,9</b>	<b>67,7</b>

[EUR Mio]	06/2011	12/2010	Var. %
Forderungen an Kreditinstitute	981	1.253	(21,7)
Forderungen an Kunden	6.406	6.075	5,5
- Risikovorsorgen	(411)	(394)	4,3
Finanzielle Vermögenswerte	3.606	3.308	9,0
Sonstige Aktiva	693	785	(11,7)
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.275</b>	<b>11.028</b>	<b>2,2</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.229	1.165	5,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8.284	8.158	1,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	789	776	1,7
Kapital	973	929	4,7
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.275</b>	<b>11.028</b>	<b>2,2</b>

[EUR Mio]	01-06/2011	01-06/2010	Var. %
Zinsüberschuss	194,8	196,1	(0,7)
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(152,8)	(112,7)	35,6
Provisionsüberschuss	52,8	52,4	0,8
Handelsergebnis	20,6	25,3	(18,5)
Verwaltungsaufwand	(108,7)	(107,8)	0,8
Sonstiger betrieblicher Erfolg und Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	(36,7)	(8,6)	<(100,0)
<i>davon Bankensteuer</i>	<i>(27,4)</i>	<i>-</i>	<i>n.a.</i>
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>(29,9)</b>	<b>44,8</b>	<b>&lt;(100,0)</b>
Steuern vom Einkommen	(7,0)	(19,7)	(64,6)
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>(36,9)</b>	<b>25,1</b>	<b>&lt;(100,0)</b>

[EUR Mio]	06/2011	12/2010	Var. %
Forderungen an Kreditinstitute	596	425	40,2
Forderungen an Kunden	8.167	8.111	0,7
- Risikovorsorgen	(621)	(479)	29,6
Finanzielle Vermögenswerte	3.473	1.919	80,9
Sonstige Aktiva	786	761	3,2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.401</b>	<b>10.737</b>	<b>15,5</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.646	5.443	22,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.428	3.993	10,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	780	742	5,1
Kapital	547	559	(2,2)
<b>Summe Passiva</b>	<b>12.401</b>	<b>10.737</b>	<b>15,5</b>

# Erste Bank Kroatien – Lokales Ergebnis

[EUR Mio]	01-06/2011	01-06/2010	Var. %
Zinsüberschuss	141,0	113,5	24,2
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(49,6)	(37,6)	31,9
Provisionsüberschuss	37,7	27,4	38,0
Handelsergebnis	9,8	8,3	17,4
Verwaltungsaufwand	(77,3)	(59,2)	30,5
Sonstiger betrieblicher Erfolg und Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	(9,4)	(3,2)	<(100,0)
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>52,3</b>	<b>49,2</b>	<b>6,2</b>
Steuern vom Einkommen	(10,4)	(9,8)	5,8
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>41,9</b>	<b>39,4</b>	<b>6,3</b>

[EUR Mio]	06/2011	12/2010	Var. %
Forderungen an Kreditinstitute	759	945	(19,6)
Forderungen an Kunden	6.010	5.168	16,3
- Risikovorsorgen	(376)	(272)	38,1
Finanzielle Vermögenswerte	735	660	11,4
Sonstige Aktiva	846	594	42,3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.974</b>	<b>7.095</b>	<b>12,4</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.837	1.898	49,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.060	4.195	(3,2)
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	224	166	34,8
Kapital	854	836	2,2
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.974</b>	<b>7.095</b>	<b>12,4</b>

# Erste Bank Serbien –

## Lokales Ergebnis

[EUR Mio]	01-06/2011	01-06/2010	Var. %
Zinsüberschuss	19,4	13,7	41,3
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(4,5)	(4,6)	(3,2)
Provisionsüberschuss	5,6	5,1	9,5
Handelsergebnis	0,0	0,9	(98,9)
Verwaltungsaufwand	(16,9)	(15,4)	9,5
Sonstiger betrieblicher Erfolg und Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	(0,6)	0,3	>100,0
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>2,9</b>	<b>0,0</b>	<b>&gt;100,0</b>
Steuern vom Einkommen	-	-	n.a.
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2,9</b>	<b>0,0</b>	<b>&gt;100,0</b>

[EUR Mio]	06/2011	12/2010	Var. %
Forderungen an Kreditinstitute	56	53	6,5
Forderungen an Kunden	462	431	7,0
- Risikovorsorgen	(49)	(44)	12,7
Finanzielle Vermögenswerte	54	48	12,6
Sonstige Aktiva	107	100	6,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>630</b>	<b>588</b>	<b>7,2</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44	4	>100,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	445	455	(2,3)
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26	23	9,1
Kapital	115	106	7,7
<b>Summe Passiva</b>	<b>630</b>	<b>588</b>	<b>7,2</b>

# Erste Bank Ukraine –

## Lokales Ergebnis

[EUR Mio]	01-06/2011	01-06/2010	Var. %
Zinsüberschuss	18,7	25,0	(25,2)
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(6,5)	(14,8)	(56,0)
Provisionsüberschuss	1,2	0,8	47,1
Handelsergebnis	7,3	6,0	22,3
Verwaltungsaufwand	(23,4)	(21,4)	9,1
Sonstiger betrieblicher Erfolg und Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	3,1	(0,6)	>100,0
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>0,5</b>	<b>(5,0)</b>	<b>&gt;100,0</b>
Steuern vom Einkommen	-	-	n.a.
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,5</b>	<b>(5,0)</b>	<b>&gt;100,0</b>

[EUR Mio]	06/2011	12/2010	Var. %
Forderungen an Kreditinstitute	129	141	(8,3)
Forderungen an Kunden	441	486	(9,3)
- Risikovorsorgen	(113)	(118)	(4,3)
Finanzielle Vermögenswerte	266	204	30,3
Sonstige Aktiva	138	138	(0,5)
<b>Summe Aktiva</b>	<b>861</b>	<b>852</b>	<b>1,0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	506	540	(6,4)
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	193	136	42,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	53	60	(12,5)
Kapital	109	116	(5,9)
<b>Summe Passiva</b>	<b>861</b>	<b>852</b>	<b>1,0</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) –

Nettogewinn steigt um 5,2% im Jahresvergleich

in EUR Mio	1-6 11	1-6 10	Vdg.	Q2 11	Q1 11	Q2 10
Zinsüberschuss	2.689,8	2.684,8	0,2%	1.394,1	1.295,7	1.361,2
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(940,0)	(1.084,2)	(13,3%)	(479,9)	(460,1)	(553,0)
Provisionsüberschuss	954,9	965,0	(1,0%)	473,7	481,2	493,5
Handelsergebnis	248,7	240,0	3,6%	109,0	139,7	98,8
Verwaltungsaufwand	(1.926,3)	(1.898,4)	1,5%	(963,3)	(963,0)	(945,3)
Sonstiger betrieblicher Erfolg	(260,2)	(158,8)	(63,9%)	(131,5)	(128,7)	(91,1)
Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten – FV	(19,9)	(24,6)	19,1%	(29,4)	9,5	(37,6)
Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten – AfS	14,1	36,4	(61,3%)	(5,1)	19,2	36,3
Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten – HtM	2,0	4,6	(56,5%)	1,8	0,2	(0,1)
<b>Periodenüberschuss vor Steuern - fortgef. Geschäft</b>	<b>763,1</b>	<b>764,8</b>	<b>(0,2%)</b>	<b>369,4</b>	<b>393,7</b>	<b>362,7</b>
Steuern vom Einkommen	(167,8)	(175,9)	(4,6%)	(81,2)	(86,6)	(83,4)
Nettoergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,0	0,0	na	0,0	0,0	0,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>595,3</b>	<b>588,9</b>	<b>1,1%</b>	<b>288,2</b>	<b>307,1</b>	<b>279,3</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	99,0	117,0	(15,4%)	52,5	46,5	62,6
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar</b>	<b>496,3</b>	<b>471,9</b>	<b>5,2%</b>	<b>235,7</b>	<b>260,6</b>	<b>216,7</b>
Betriebserträge	3.893,4	3.889,8	0,1%	1.976,8	1.916,6	1.953,5
Betriebsausgaben	(1.926,3)	(1.898,4)	(1,5%)	(963,3)	(963,0)	(945,3)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.967,1</b>	<b>1.991,4</b>	<b>(1,2%)</b>	<b>1.013,5</b>	<b>953,6</b>	<b>1.008,2</b>
Kosten-Ertrags-Relation	49,5%	48,8%		48,7%	50,2%	48,4%
Eigenkapitalverzinsung	7,1%	7,2%		6,7%	7,5%	6,6%

# Konzernbilanz / Aktiva (IFRS) –

Kredit-/Eigenkapitalverhältnis auf 111% verbessert

in EUR Mio	Jun 11	Dec 10	Change
Barreserve	6.605	5.839	13,1%
Forderungen an Kreditinstitute	13.373	12.496	7,0%
Forderungen an Kunden	134.078	132.729	1,0%
Risikovorsorgen	(6.516)	(6.119)	6,5%
Derivative Finanzinstrumente	7.410	8.474	(12,6%)
Handelsaktiva	8.357	5.536	51,0%
Finanzielle Vermögenswerte - at fair value through profit or loss	2.806	2.435	15,2%
Finanzielle Vermögenswerte - available for sale	18.978	17.751	6,9%
Finanzielle Vermögenswerte - held to maturity	16.023	14.235	12,6%
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	218	223	(2,2%)
Immaterielle Vermögenswerte	4.608	4.675	(1,4%)
Sachanlagen	2.449	2.446	0,1%
Laufende Steueransprüche	123	116	6,0%
Latente Steueransprüche	371	418	(11,2%)
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	106	52	>100%
Sonstige Aktiva	5.175	4.632	11,7%
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>214.164</b>	<b>205.938</b>	<b>4,0%</b>
<b>Risikogewichtete Aktiva</b>	<b>119.669</b>	<b>119.844</b>	<b>(0,1%)</b>

# Konzernbilanz / Passiva (IFRS) –

in EUR Mio	Jun 11	Dec 10	Change
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.324	20.154	15,7%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	120.817	117.016	3,2%
Verbriefte Verbindlichkeiten	32.566	31.298	4,1%
Derivative Finanzinstrumente	7.033	7.996	(12,0%)
Handelspassiva	595	216	>100%
Rückstellungen	1.540	1.545	(0,3%)
Laufende Steuerschulden	47	68	(30,9%)
Latente Steuerschulden	309	328	(5,8%)
Sonstige Passiva	4.690	4.350	7,8%
Nachrangige Verbindlichkeiten	5.720	5.838	(2,0%)
Kapital	17.523	17.129	2,3%
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	3.607	3.544	1,8%
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	13.916	13.585	2,4%
<b>Summe der Passiva</b>	<b>214.164</b>	<b>205.938</b>	<b>4,0%</b>
<b>Tier 1 - Quote bezogen auf das Gesamtrisiko</b>	<b>10,5%</b>	<b>10,2%</b>	
<b>Eigenmittelquote</b>	<b>13,9%</b>	<b>13,5%</b>	

- **CEE-Volkswirtschaften setzen wirtschaftliche Erholung fort**
  - Alle CEE-Märkte der Erste Group sollten 2011 wachsen
  - Österreich, Tschechien und die Slowakei werden auf der guten Entwicklung des Jahres 2010 aufbauen
  - In Rumänien belebt sich das Wachstum im H2 2011
  - Wirtschaftswachstum in Ungarn wird sich beschleunigen, allerdings von einem niedrigen Niveau aus
  
- **2011 mit anhaltend starkem Betriebsergebnis**
  - robuste Margen, anspringendes Kreditwachstum und starkes Provisionsergebnis
  - Anhaltend strenge Kostendisziplin
  
- **Risikokosten in H2 2011 gegenüber H1 2011 rückläufig**
  - Riskkosten bleiben 2011 in Rumänien auf hohem Niveau und steigen in Ungarn
  
- **Kern Tier 1-Quote (Basel II) von 9,2% entspricht einer Basel III-Quote von über 7%**
  - Anhaltend hohe Ertragskraft
  - Partizipationskapital wird ohne Kapitalerhöhung zurückgezahlt werden

## – Operative Performance in Q2 verstärkt

- H1-Betriebserträge steigen auf EUR 3.893,4 Mio. Starker Zinsüberschuss und ein gutes Handelsergebnis gleichen Rückgang des Provisionsüberschusses aus
- H1-Betriebsausgaben stiegen um 1,5% auf EUR 1.926,3 Mio und damit langsamer als die Inflation
- H1-Betriebsergebnis sank im H1 2011 um 1,2% auf EUR 1.967,1 Mio
- Kosten/Ertrags-Relation bei 49,5% (H1 2010: 48,8%)

## – Risikokosten sanken im Jahresvergleich von EUR 1.084,2 Mio auf EUR 940,0 Mio (-13,3%)

- NPL-Quote auf Basis von Kundenforderungen stieg hauptsächlich wegen der Verschlechterung in HU und RO auf 7,9% (Ende 2010: 7,6%)
- NPL-Deckungsquote auf 60,6% gestiegen (Ende 2010: 60,0%)
- NPL-Zuwachs im H1 2011 auf EUR 565 Mio gesunken (H1 2010: EUR 1002 Mio)

## – Nettogewinn trotz Bankensteuer gestiegen

- Der Nettogewinn stieg im H1 2011 im Vorjahresvergleich um 5,2% auf EUR 496,3 Mio
- Die österreichische und die ungarische Bankensteuer beläuft sich im H1 2011 auf insgesamt EUR 95,6 Mio

## – Ausgezeichnete Liquiditätsposition – Kredit/Einlagen-Verhältnis auf 111,0% verbessert

- Die Kundeneinlagen stellten wieder eine stabile Refinanzierungsquelle dar
- Erfolgreiche langfristige Fremdkapitalfinanzierung im H1 11 durch gesunde Mischung aus besicherten und unbesicherten öffentlichen und privaten Platzierungen
- Kurzfristige Interbanken-Finanzierungen durch zentralbankfähige Sicherheiten bestens gedeckt

## – Weitere Verbesserung der Kapitalausstattung

- Tier 1 (Gesamtrisiko) auf 10,5% gestiegen (Ende 2010: 10,2%); Kern Tier 1-Quote (ohne Hybridkapital) auf 9,5% gestiegen (Ende 2010: 9,2%)



# Segmentberichterstattung – Überblick

in EUR Mio	Privatkunden & KMU		GCIB		Group Markets		Corporate Center		Gesamte Gruppe	
	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10
Zinsüberschuss	2.312,8	2.290,5	259,7	293,0	65,6	56,8	51,7	44,5	2.689,8	2.684,8
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(808,2)	(902,6)	(131,8)	(181,6)	(0,0)	0,0	0,0	(0,0)	(940,0)	(1.084,2)
Provisionsüberschuss	844,9	825,8	84,7	79,4	69,0	83,5	(43,6)	(23,8)	954,9	965,0
Handelsergebnis	68,8	82,3	25,7	3,0	146,3	147,3	7,9	7,3	248,8	240,0
Verwaltungsaufwand	(1.654,1)	(1.628,8)	(92,1)	(90,2)	(120,7)	(109,4)	(59,3)	(70,1)	(1.926,3)	(1.898,4)
Sonstiger Erfolg	(150,9)	(60,2)	6,5	1,0	3,9	3,1	(123,6)	(86,2)	(264,0)	(142,3)
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>613,3</b>	<b>607,1</b>	<b>152,7</b>	<b>104,7</b>	<b>164,1</b>	<b>181,3</b>	<b>(166,9)</b>	<b>(128,2)</b>	<b>763,1</b>	<b>764,8</b>
Steuern vom Einkommen	(141,6)	(137,4)	(33,1)	(24,9)	(34,3)	(39,6)	41,1	26,0	(167,9)	(176,0)
Jahresüberschuss nach Steuern des fortzuführenden Geschäftsbereichs	471,6	469,6	119,6	79,8	129,8	141,7	(125,7)	(102,2)	595,2	588,8
Nettoergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>471,6</b>	<b>469,6</b>	<b>119,6</b>	<b>79,8</b>	<b>129,8</b>	<b>141,7</b>	<b>(125,7)</b>	<b>(102,2)</b>	<b>595,2</b>	<b>588,8</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	90,8	105,9	8,7	8,7	7,6	8,7	(8,2)	(6,2)	98,9	117,0
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar</b>	<b>380,8</b>	<b>363,8</b>	<b>110,8</b>	<b>71,1</b>	<b>122,2</b>	<b>133,0</b>	<b>(117,6)</b>	<b>(96,0)</b>	<b>496,3</b>	<b>471,8</b>
Durchschn. risikogewichtete Aktiva	75.565,6	74.623,1	24.869,8	26.499,7	2.644,7	3.018,5	760,3	1.605,4	103.840,4	105.746,7
Durchschn. zugeordnetes Eigenkapital	4.152,5	4.090,5	1.990,7	2.121,1	305,3	341,7	7.467,7	6.538,9	13.916,1	13.092,1
<b>Kosten-Ertrags-Relation</b>	<b>51,3%</b>	<b>50,9%</b>	<b>24,9%</b>	<b>24,0%</b>	<b>43,0%</b>	<b>38,0%</b>	<b>na</b>	<b>na</b>	<b>49,5%</b>	<b>48,8%</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b>	<b>18,3%</b>	<b>17,8%</b>	<b>11,1%</b>	<b>6,7%</b>	<b>80,1%</b>	<b>77,9%</b>	<b>na</b>	<b>na</b>	<b>7,1%</b>	<b>7,2%</b>
Kundenforderungen zum Periodenende	114.840,0	111.451,7	18.687,4	18.978,5	252,3	276,0	298,6	253,9	134.078,2	130.960,0
Kundeneinlagen zum Periodenende	111.001,0	107.746,5	5.391,7	5.765,1	3.587,0	2.942,8	836,8	104,1	120.816,5	116.558,5

# Segmentberichterstattung – Österreich

in EUR Mio	Haftungsverbund		EB Oesterreich		Österreich	
	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10
Zinsüberschuss	483,4	477,3	316,3	319,4	799,7	796,6
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(123,1)	(135,9)	(65,2)	(87,7)	(188,3)	(223,6)
Provisionsüberschuss	213,5	203,0	167,0	172,1	380,5	375,1
Handelsergebnis	10,0	14,1	4,8	7,0	14,8	21,1
Verwaltungsaufwand	(468,4)	(468,3)	(302,5)	(304,7)	(770,9)	(773,1)
Sonstiger Erfolg	(18,2)	5,0	(6,4)	(5,4)	(24,6)	(0,4)
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>97,1</b>	<b>95,1</b>	<b>114,0</b>	<b>100,6</b>	<b>211,2</b>	<b>195,7</b>
Steuern vom Einkommen	(24,5)	(25,3)	(25,1)	(23,6)	(49,6)	(48,9)
Jahresüberschuss nach Steuern des fortzuführenden Geschäftsbereichs	72,6	69,8	88,9	77,0	161,6	146,8
Nettoergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>72,6</b>	<b>69,8</b>	<b>88,9</b>	<b>77,0</b>	<b>161,6</b>	<b>146,8</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	72,0	66,7	3,1	2,3	75,1	69,0
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar</b>	<b>0,7</b>	<b>3,1</b>	<b>85,8</b>	<b>74,7</b>	<b>86,5</b>	<b>77,8</b>
Durchschn. risikogewichtete Aktiva	24.168,8	23.913,7	13.803,3	14.321,4	37.972,1	38.235,1
Durchschn. zugeordnetes Eigenkapital	295,3	290,0	1.097,7	1.137,5	1.393,0	1.427,5
<b>Kosten-Ertrags-Relation</b>	<b>66,3%</b>	<b>67,4%</b>	<b>62,0%</b>	<b>61,1%</b>	<b>64,5%</b>	<b>64,8%</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b>	<b>0,5%</b>	<b>2,1%</b>	<b>15,6%</b>	<b>13,1%</b>	<b>12,4%</b>	<b>10,9%</b>
Kundenforderungen zum Periodenende	37.678,4	36.744,4	27.494,9	26.847,1	65.173,4	63.591,5
Kundeneinlagen zum Periodenende	32.727,1	32.465,3	28.770,9	27.920,4	61.498,1	60.385,7

# Segmentberichterstattung – Zentral- und Osteuropa (1)

in EUR Mio	Tschechien		Rumänien		Slowakei		Ungarn	
	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10
Zinsüberschuss	590,0	536,1	354,9	415,2	221,3	209,5	189,1	185,9
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(139,3)	(188,1)	(224,1)	(241,7)	(40,6)	(66,7)	(154,6)	(114,5)
Provisionsüberschuss	248,4	229,6	65,9	79,3	56,8	50,9	49,0	48,6
Handelsergebnis	14,8	17,7	18,8	21,2	1,1	1,2	6,6	9,7
Verwaltungsaufwand	(366,0)	(354,1)	(194,0)	(183,5)	(109,0)	(112,6)	(101,3)	(98,8)
Sonstiger Erfolg	(46,9)	(12,8)	(25,7)	(19,6)	(14,9)	(15,4)	(36,5)	(8,2)
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>301,0</b>	<b>228,5</b>	<b>(4,1)</b>	<b>70,9</b>	<b>114,7</b>	<b>66,8</b>	<b>(47,8)</b>	<b>22,6</b>
Steuern vom Einkommen	(57,8)	(43,6)	0,8	(13,9)	(23,1)	(13,3)	(3,6)	(10,0)
Jahresüberschuss nach Steuern des fortzuführenden Geschäftsbereichs	243,2	184,9	(3,3)	57,0	91,6	53,5	(51,3)	12,6
Nettoergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>243,2</b>	<b>184,9</b>	<b>(3,3)</b>	<b>57,0</b>	<b>91,6</b>	<b>53,5</b>	<b>(51,3)</b>	<b>12,6</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	4,0	3,8	(1,1)	20,4	0,2	0,1	(0,1)	(0,1)
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar</b>	<b>239,2</b>	<b>181,1</b>	<b>(2,2)</b>	<b>36,6</b>	<b>91,4</b>	<b>53,4</b>	<b>(51,3)</b>	<b>12,6</b>
Durchschn. risikogewichtete Aktiva	13.223,2	12.266,4	9.242,1	9.115,4	5.004,4	5.371,5	4.437,9	4.757,2
Durchschn. zugeordnetes Eigenkapital	1.087,8	1.013,2	529,1	519,0	413,9	443,3	367,2	391,3
<b>Kosten-Ertrags-Relation</b>	<b>42,9%</b>	<b>45,2%</b>	<b>44,1%</b>	<b>35,6%</b>	<b>39,0%</b>	<b>43,1%</b>	<b>41,4%</b>	<b>40,5%</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b>	<b>44,0%</b>	<b>35,8%</b>	<b>na</b>	<b>14,1%</b>	<b>44,2%</b>	<b>24,1%</b>	<b>na</b>	<b>6,5%</b>
Kundenforderungen zum Periodenende	18.120,8	17.091,4	11.081,2	11.184,9	5.909,8	5.621,8	7.860,2	7.565,8
Kundeneinlagen zum Periodenende	25.931,1	24.986,0	7.675,4	7.043,5	7.090,3	6.884,0	4.242,4	3.851,8

# Segmentberichterstattung – Zentral- und Osteuropa (2)

in EUR Mio	Kroatien		Serbien		Ukraine		Zentral & Osteuropa	
	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10	1-6 11	1-6 10
Zinsüberschuss	127,9	117,6	18,2	12,4	11,6	17,0	1.513,1	1.493,8
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(50,4)	(48,5)	(4,5)	(4,6)	(6,5)	(14,8)	(619,9)	(679,0)
Provisionsüberschuss	36,3	36,4	6,0	5,1	2,1	0,8	464,4	450,8
Handelsergebnis	5,4	4,7	0,0	0,9	7,3	6,0	54,1	61,2
Verwaltungsaufwand	(72,3)	(69,8)	(16,9)	(15,3)	(23,8)	(21,6)	(883,3)	(855,7)
Sonstiger Erfolg	(4,8)	(3,4)	(0,6)	0,3	3,1	(0,6)	(126,3)	(59,8)
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>42,2</b>	<b>37,0</b>	<b>2,2</b>	<b>(1,3)</b>	<b>(6,2)</b>	<b>(13,2)</b>	<b>402,1</b>	<b>411,3</b>
Steuern vom Einkommen	(8,4)	(7,7)	0,0	0,0	0,0	0,0	(92,0)	(88,5)
Jahresüberschuss nach Steuern des fortzuführenden Geschäftsbereichs	33,9	29,3	2,2	(1,3)	(6,2)	(13,2)	310,1	322,8
Nettoergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>33,9</b>	<b>29,3</b>	<b>2,2</b>	<b>(1,3)</b>	<b>(6,2)</b>	<b>(13,2)</b>	<b>310,1</b>	<b>322,8</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	12,1	12,8	0,6	(0,1)	0,0	0,0	15,7	36,8
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar</b>	<b>21,8</b>	<b>16,5</b>	<b>1,6</b>	<b>(1,1)</b>	<b>(6,2)</b>	<b>(13,2)</b>	<b>294,3</b>	<b>286,0</b>
Durchschn. risikogewichtete Aktiva	4.412,8	3.596,9	570,0	660,9	703,2	619,6	37.593,6	36.388,0
Durchschn. zugeordnetes Eigenkapital	256,7	196,8	43,0	44,0	61,7	55,5	2.759,5	2.663,0
<b>Kosten-Ertrags-Relation</b>	<b>42,6%</b>	<b>43,9%</b>	<b>69,7%</b>	<b>83,3%</b>	<b>113,3%</b>	<b>90,7%</b>	<b>43,5%</b>	<b>42,7%</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b>	<b>17,0%</b>	<b>16,8%</b>	<b>7,7%</b>	<b>na</b>	<b>na</b>	<b>na</b>	<b>21,3%</b>	<b>21,5%</b>
Kundenforderungen zum Periodenende	5.791,9	5.444,2	461,7	391,5	441,1	560,5	49.666,6	47.860,2
Kundeneinlagen zum Periodenende	3.925,7	4.070,5	444,7	407,5	193,2	117,5	49.503,0	47.360,8

# Highlights H1 2011 –

In den meisten Segmenten gute Performance des Betriebsergebnisses

in EUR Mio	1-6 11	1-6 10	Vdg.	Q2 11	Q1 11	Q2 10
<b>Privatkunden &amp; KMU</b>	<b>1.572,4</b>	<b>1.569,8</b>	<b>0,2%</b>	<b>809,0</b>	<b>763,4</b>	<b>831,4</b>
<b>Österreich</b>	<b>424,1</b>	<b>419,8</b>	<b>1,0%</b>	<b>224,5</b>	<b>199,6</b>	<b>219,7</b>
Erste Bank Österreich	185,6	193,8	(4,2%)	97,3	88,3	98,7
Haftungsverbund	238,4	226,0	5,5%	127,2	111,3	121,0
<b>Zentral- und Osteuropa</b>	<b>1.148,3</b>	<b>1.150,1</b>	<b>(0,2%)</b>	<b>584,6</b>	<b>563,7</b>	<b>611,6</b>
Tschechien	487,2	429,3	13,5%	247,6	239,6	218,4
Rumänien	245,7	332,2	(26,0%)	122,6	123,0	185,8
Slowakei	170,2	148,9	14,3%	87,5	82,7	77,7
Ungarn	143,3	145,3	(1,4%)	73,4	69,9	76,7
Kroatien	97,4	89,0	9,4%	51,4	46,0	48,2
Serbien	7,3	3,1	>100,0%	4,3	3,0	1,8
Ukraine	(2,8)	2,2	na	(2,3)	(0,5)	3,1
<b>GCIB</b>	<b>277,9</b>	<b>285,3</b>	<b>(2,6%)</b>	<b>148,8</b>	<b>129,1</b>	<b>139,9</b>
<b>Group Markets</b>	<b>160,2</b>	<b>178,2</b>	<b>(10,1%)</b>	<b>65,4</b>	<b>94,7</b>	<b>63,2</b>
<b>Corporate Center</b>	<b>(43,3)</b>	<b>(42,0)</b>	<b>(3,1%)</b>	<b>(9,7)</b>	<b>(33,6)</b>	<b>(26,3)</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.967,2</b>	<b>1.991,3</b>	<b>(1,2%)</b>	<b>1.013,6</b>	<b>953,6</b>	<b>1.008,1</b>